

FIRMENDARSTELLUNG

Hochbau
Ingenieurbauwerke
Industriebau
Fertigteiltechnik
Spezialtiefbau
Wärmeschutz
Schallschutz
Konstr.Brandschutz

BRAUN INGENIEURE

Am Wassergraben 17
56410 Montabaur

E-mail: ab@[brauningenieure.de](mailto:ab@brauningenieure.de)
Fon: 02602/950017 Fax: 02602/950018

BERUFLICHER WERDEGANG

Studium von 1991 bis 1995 an der Fachhochschule Koblenz
Diplomarbeit im Bereich Fertigteiltechnik

**Studium
Bauingenieurwesen**

Frühjahr 1995 bis Herbst 1996 als Projektingenieur bei Kocks Consult in Koblenz beschäftigt. Meine Tätigkeit umfasste hier ein breites Spektrum rund um das beratende Ingenieurwesen
Tätigkeitsschwerpunkte: Industriebau/Hochbau

**Kocks Consult
Koblenz**

Herbst 1996 bis Sommer 1997
Assistent an der FH Koblenz im FB Bauingenieurwesen

**Assistent FH Koblenz
FB Bauingenieurwesen**

1997 bis 2000 Berufsbegleitendes Aufbaustudium zum Wirtschaftsingenieur an der Bauakademie Biberach
Abschluss mit Diplomarbeit im Bereich Marketing

**Aufbaustudium
Wirtschaftsingenieur**

Sommer 1997 bis Sommer 1999
Projektingenieur/Projektleiter bei K+S, Nürnberg
Tätigkeitsschwerpunkte:
Industriebau / Kraftwerksbau / Brückenbau (Straße, und Eisenbahn)

**Ingenieurbüro Köhler & Seitz
Nürnberg**

Von Sommer 1999 bis Ende 2006
Projektleiter / Projektingenieur bei R&P, Limburg
Tätigkeitsschwerpunkte: Industriebau / Hochbau / Spezialtiefbau

**Ingenieurbüro
Ruffert & Partner Limburg**

Ende 2006, Gründung Ingenieurbüro für Tragwerksplanung
BRAUN INGENIEURE und Neubau Wohnhaus mit Büro
bisherige Tätigkeitsschwerpunkte:
Stahlbau / Fachmärkte / Architektenhäuser / Fertigteiltechnik

**Büroneugründung
BRAUN INGENIEURE
Montabaur**

Projektpräsentation

Durch das von meinen bisherigen Arbeitgebern entgegengebrachte Vertrauen blicke ich heute, dankenswerter Weise, auf eine Vielzahl von interessanten Projekten zurück.

Auszugsweise finden Sie im Anschluss eine Auswahl herausragender Projekte mit einer kurzen Beschreibung.

**ausgewählte
Ingenieurbaubwerke
bei früheren Arbeitgebern**

K+S - Projekt:

Sondervorschlag Flutbrücke II, III, Brück.-Kopf Br. - Wittenberg

Projektleitung & Ausführungsplanung für Fa. DYWIDAG - Nürnberg

Auftraggeber: PBDE - PZ Wittenberg f. SBA Wittenberg

Planungsphase: Ausführungsplanung

Im Zuge des Ausbaus der neuen Eisenbahn - Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin - Halle wurde zeitgleich die heutige Trasse der Umgehungsstraße B2/B187 parallel zur Schienentrasse im Bereich Wittenberg neu erstellt.

Die neue Trassenführung verläuft hochwasserfrei auf einem Damm durch ausgedehnte Retentionsflächen. Die sogenannten Flutbrücken II, und III über die Flutteiche II, und III gewährleisten einen vollständigen und ungehinderten Aufstau aller Flutzonen im Hochwasserfall.

Anstehender Hochflutlehm in den Gründungszonen erfordert in weiten Teilen des Untergrundes einen Bodenaustausch mit Magerbeton bis auf tragfähigen Untergrund.

Durch die Nähe zur Elbe und nur einen geringen Höhenunterschied stellt sich auch während der Bauzeit ein entsprechend hoher Grundwasserstand ein. Zum Einbringen des Magerbetons und um einen Mindesthochwasserschutz zu gewährleisten werden zuvor Spundwandkästen eingebracht.

Federführend wurde die Gesamtmaßnahme durch die PB DE koordiniert und abgewickelt.

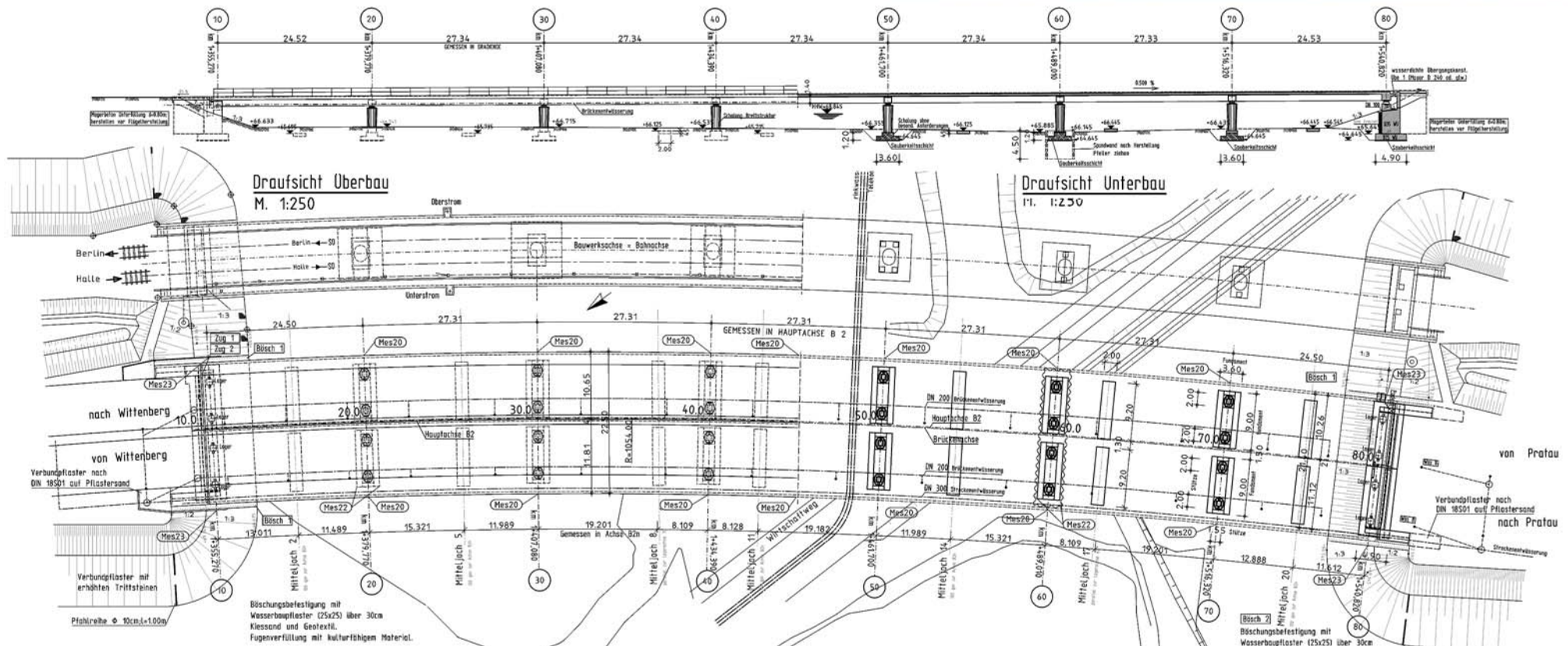


K+S - Projekt:

Sondervorschlag Flutbrücke II, Wittenberg

Projektleitung & Ausführungsplanung für Fa. DYWIDAG - Nürnberg

- Brückenlänge: 7-Feld Brücke, Länge 185,50m
- Querschnitt: zweistegiger Plattenbalken je Fahrtrichtung, $h=1,40\text{m}$
- Vorspannung in Längsrichtung, quer schlaff bewehrt
- Lagerung: elastische Lagerung in Längsrichtung, quer -fest
- Herstellung: 3-Betonierabschnitte auf Lehrgerüst





K+S - Projekt:

Sondervorschlag Flutbrücke III, Wittenberg

Projektleitung & Ausführungsplanung für Fa. DYWIDAG - Nürnberg

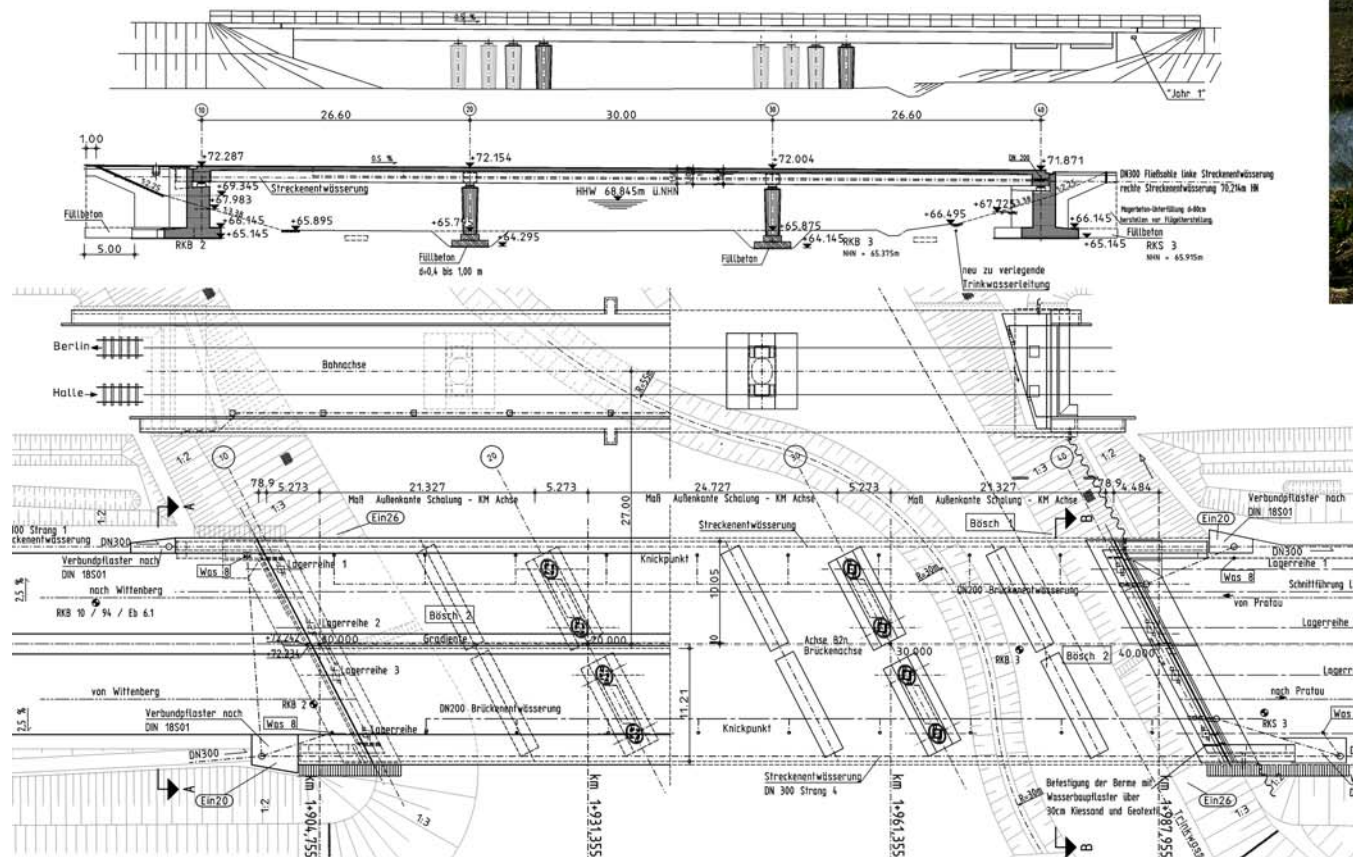
Brückenlänge: 3-Feld Brücke, Länge 83,20m

Querschnitt: zweistegiger Plattenbalken je Fahrtrichtung, $h=1,50\text{m}$

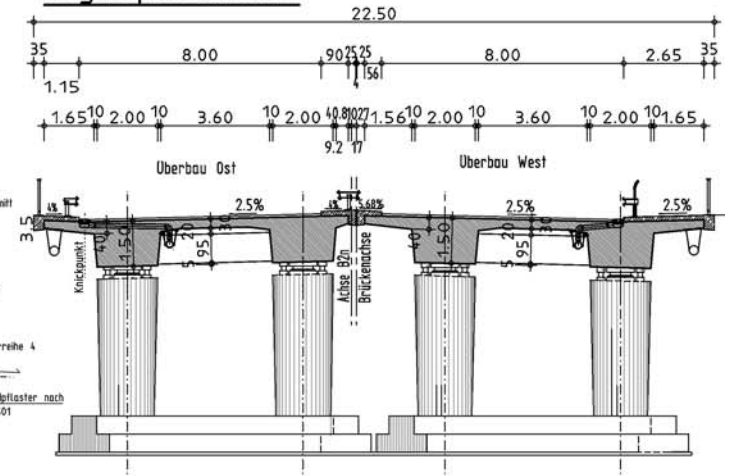
Vorspannung in Längsrichtung, quer schlaff bewehrt

Lagerung: elastische Lagerung in Längsrichtung, quer -fest

Herstellung: 1-Betonierabschnitt auf Lehrgerüst



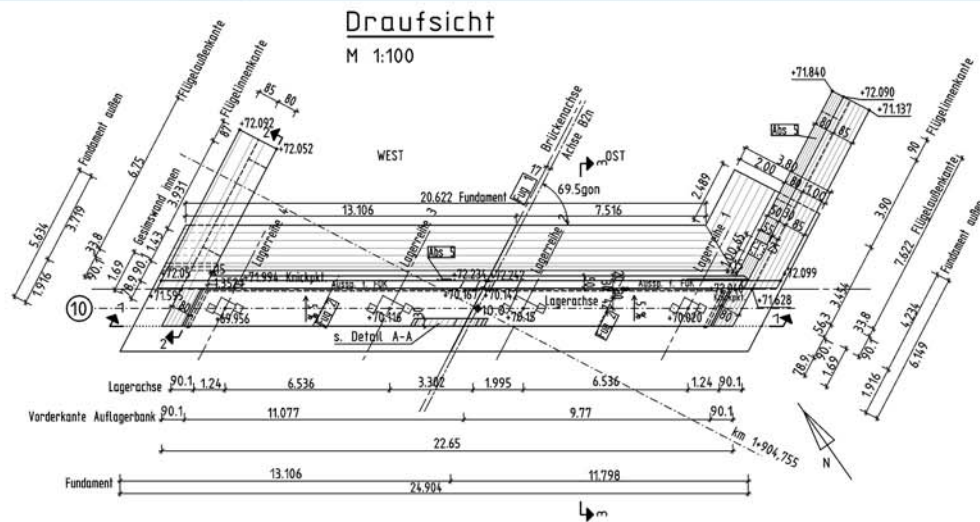
Regelquerschnitt



K+S - Projekt:

Sondervorschlag Flutbrücke III, Wittenberg

Projektleitung & Ausführungsplanung für Fa. DYWIDAG - Nürnberg



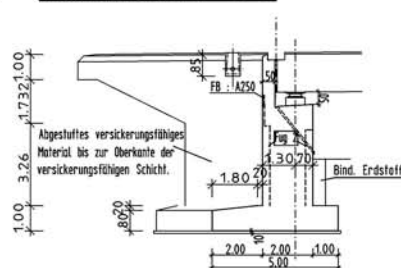
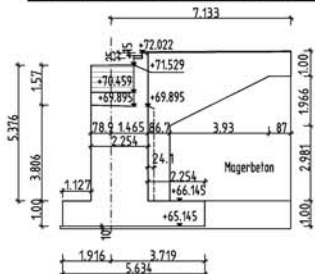
Ansicht 1-1 "Auflagerbank"

M 1:100



Ansicht 2-2 "Flügel WEST"

Regelschnitt 3-3

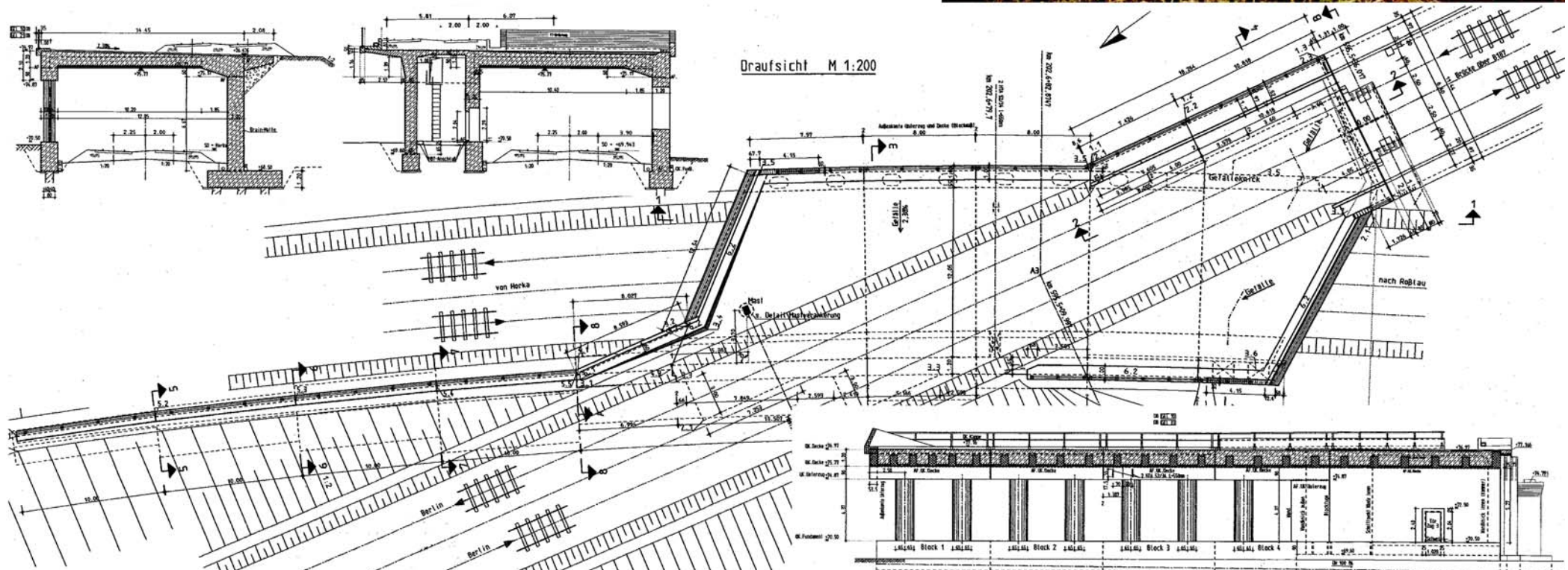


K+S - Projekt:

Sondervorschlag Überwerfungsbauwerk Horka-Roßlau, Wittenberg

Projektleitung & Ausführungsplanung für Fa. DYWIDAG - Nürnberg

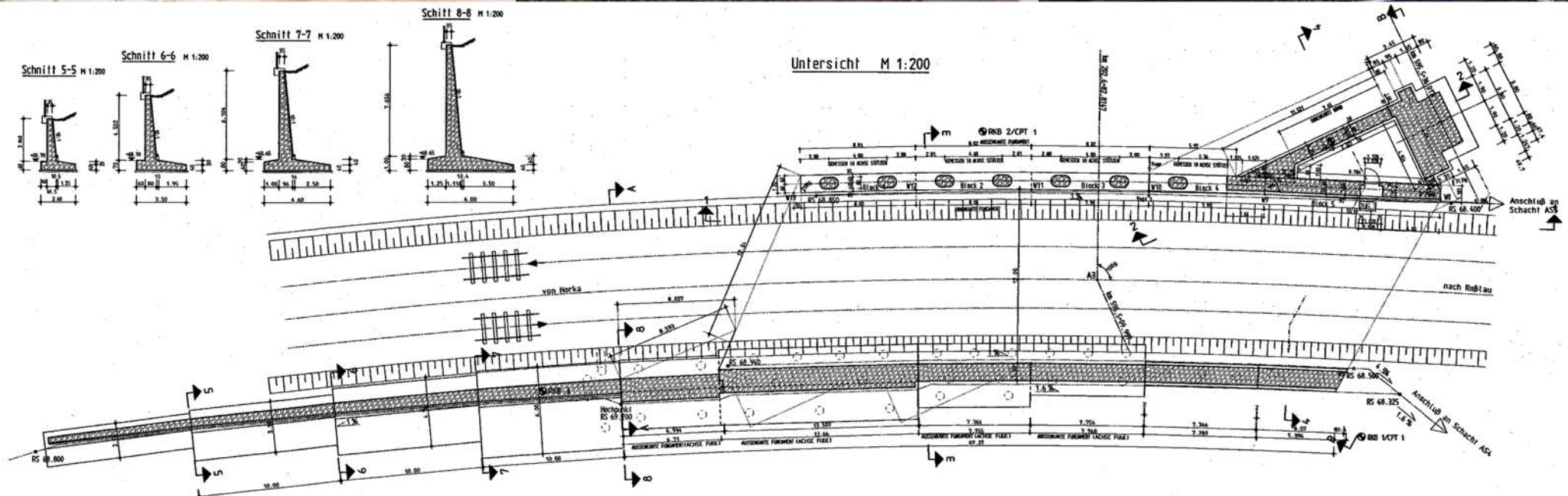
- Brückenlänge: Überwerfungsbauwerk, Länge ca.55m, lichte Weite $l_w=12,00m$
Stützwände Länge 40m
- Statische System: Winkelstützwände & Rahmenbauwerk schlaff bewehrt
Gründung auf Frankipfählen / Flachgründung
- Herstellung: Gründung / aufgehende Wände in Ortbeton,
Decke aus Teilfertigteilen mit Ortbetonerfüllung
Herstellung unter laufendem Betrieb
je Block Decke mit nächtlichen Sperrpausen



K+S - Projekt:

Sondervorschlag Überwerfungsbauwerk Horka-Rosslau, Wittenberg

Projektleitung & Ausführungsplanung für Fa. DYWIDAG - Nürnberg



Projektpräsentation

Auswahl eigener Hochbauprojekte

DOW - DESIGN OUTLET CENTER WOLFSBURG

Statische Berechnung Stahlkonstruktion Ellipsen - Werbeturm - Nottreppen - Stützwände

Auftraggeber: Designer Outlets OCI Wolfsburg GmbH

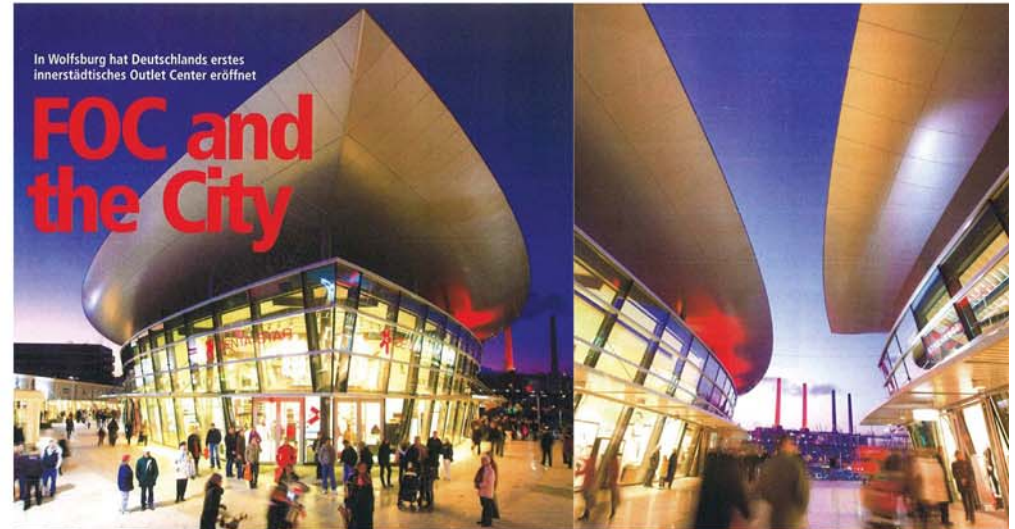
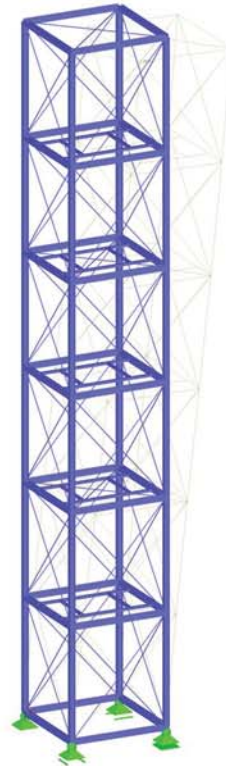
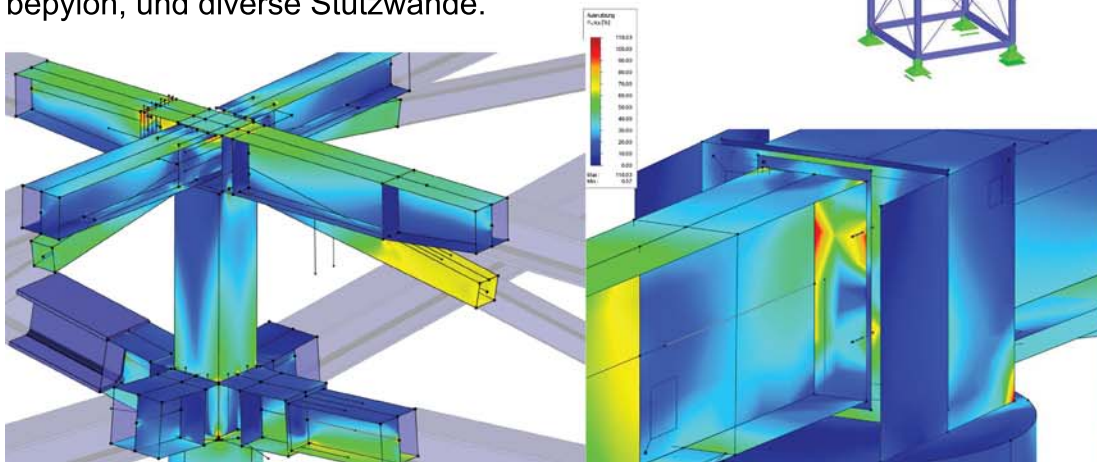
Planung: Graf & Graf, Montabaur

Leistungsphasen: gem. HOAI 1 - 5

In Wolfsburg entstand dieses imposante Factory Outlet Center. Zwei Ellipsen bilden den Hauptkomplex mit je einer Länge von ca. 120m, einer Breite von ca. 50m und einer Höhe von ca. 11m.

Die weit gespannten Stahlrahmenkonstruktionen bestehen aus Walz- und Rohrprofilen. Durch die räumliche Geometrie entstehen äusserst komplexe Knotenpunktstrukturen. Produktions- und auch montage-technische Gesichtspunkte sind bei der Konzeption zu berücksichtigen.

Darüber hinaus gibt es noch einen 18 Meter hohen Werbeturm, und diverse Stützwände.



“Joint Venture mit K+S - Ingenieur-Consult”

Um auf die vielfältigen Anforderungen allumfassend reagieren zu können bearbeite ich fallweise Projekte in einem Joint-Venture mit einem meiner früheren Arbeitgeber.

Mit der vielfältigen Erfahrung im gesamten Ingenieurbau und einer sehr leistungsfähigen Mannschaft können praktisch alle Anforderungen erfüllt werden.



K+S Ingenieur-Consult GmbH & Co. KG
Waldaustraße 13
D-90441 Nürnberg

Tel: +49-911-62793-0
Fax: +49-911-62793-10
E-Mail: office@ks-ingenieurconsult.de
www.ks-ingenieurconsult.de

Projektpräsentation

**ausgewählte
Ingenieurbaubwerke von**





Mainbrücke Eltmann

Im Zuge der BAB A70 wird neben der vorhandenen Richtungsfahrbahn von Bamberg nach Schweinfurt eine neue Mainbrücke erstellt.

Die bestehende Mainbrücke ist eine Stahlverbundbrücke. Die neue Mainbrücke wird als Spannbeton-Hohlkastenüberbau im Freivorbau errichtet. (3 Felder 150 m)
Die neue Vorlandbrücke wird als 2-stegiger Plattenbalken auf Vorschubrüstung hergestellt.

Bauherr: Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch Autobahndirektion Nordbayern Nürnberg
Auftraggeber: Arbeitsgemeinschaft Walter Bau AG, Nürnberg
Max Bögl GmbH & Co. KG. Neumarkt

Statisches System: Mainbrücke: K+S Ingenieur-Consult Spannbetonhohlkasten
Max. Spannweite 3x150m, 722,46 m
Bauhöhe 3,80-7,50 m
Pfahlgründung DN 150 cm
Vorland: SRP Schneider & Partner
2 – stegiger Spannbetonplattenbalken
max. Spannweite 40,0 m, 482,96 m
Bauhöhe 2,20 m Vorschubrüstung Pfahlgründung

Brückenlänge 572,45 + 482,45 = 1054,90 m
Brückenfläche 13977 m²
Beton 18200 m³ (gesamt)
Betonstahl 1920 t
Spannstahl: 640 t
Baukosten 15,6 Mio €
Bauausführung: 8/2004 – 12/2006

Von K+S Ingenieur-Consult erbrachte Leistungen:

Planung: Sondervorschlag (Köhler+Seitz Beraten und Planen)
Ausführungsplanung in ARGE mit SRP Kronach / K+S IC Nürnberg
Management und Beratung: Technische Koordination Mainbrücke
Beratung bei Bauausführung

Bridge over the river Main at Eltmann

New erection of a bridge over the river Main adjacent to the 2-lanes of the freeway A70 from Bamberg to Schweinfurt and freeway A7.

The existing Main bridge over the river is a steel composite bridge. The new one is a concrete box girder erected with the free-cantilever method beginning from axis No. 3. The approaching bridge is a 2-web concrete bridge on traveling scaffolding.

Owner: Federal Republic of Germany,
represented by Autobahndirektion Nordbayern Nürnberg
Client: Walter Bau AG Nürnberg and
Max Bögl GmbH & Co. KG Neumarkt

Structural Systems: Bridge over the River Main: K+S Ingenieur-Consult GmbH & Co .KG concrete box girder: 722.46 m max. span 3x150m, height 3.80-7.50 m bored piles 1.50m diameter
Approach bridge: SRP Schneider & Partner 2-web concrete bridge
10x40.41+40.00+38.86=482.96 m, height 2.20 m traveling scaffolding

Bridge length: 572.45+482.45=1,054.90 m
bridge area: 13977 m²
concrete: 18,200 m³ (total)
reinforcement: 1,920 t (metric)
prestressing steel: 640 t (metric)
total bridge cost: 15.6 Mio €
Constructionphase: 8/2004 – 12/2006

Services rendered by K+S Ingenieur-Consult

Engineering: value added design
detailed design in a joint venture with SRP Kronach / K+S IC Nürnberg
Management and control: technical coordination for bridge over the river Main; consulting during erection



Itztalbrücke bei Coburg

Neubau Bauwerk 50-1 über das Itztal im Zuge der BAB A73 Suhl-Lichtenfels

Taktschiebebrücke mit einzelligem Hohlkasten. Trasse R=4500m. K+S Ingenieur-Consult hat ein Nebenangebot von Köhler-Seitz übernommen. Widerlager und Gründung optimiert. Pfahlgründung DN 150 cm Bemessung nach DIN Fachbericht.

Bauherr: *Bundesrepublik Deutschland
Autobahndirektion Nordbayern
Nürnberg*

Auftraggeber: *Adam Hörnig Baugesellschaft
mbH & Co. KG Aschaffenburg*

Statisches System: Einzelliger Betonhohlkasten, je Fahrbahn
Bauhöhe 4,2 m
Brückenbreite 2x14,5 m
15 Felder, Großbohrpfahlgründung
DN 150 cm
Herstellung im Taktschiebeverfahren,
Mischbauweise

Brückenlänge: 852 m
max. Spannweite: 58,0 m
max.Höhe: 34 m über Grund
Brückenfläche: 24.708 m²
Betonmassen: 35.700 m³ (gesamt)
Stahlmassen: 4.372 t (gesamt)
Spannstahl intern: 682 t
extern: 218 t
Brückenkosten: 23,0 Mio €
Bauausführung: 2004 – 2007

Von K+S Ingenieur-Consult erbrachte Leistungen:

Planung:

- Sondervorschlag
- Ausführungsplanung in Arge mit SRP
- Baubehelfe (Taktanlage)

Management und Beratung:

- Technische Koordination
- Beratung Taktschieben

Bridge over the valley of the Itz near Coburg

New construction of an overpass of the freeway BAB A 73 Suhl-Lichtenfels bridge 50-1 over the valley of the Itz-creek.

Incremental launched bridge superstructure boxgirder; alignment R=4500 m. The abutments and the piling were optimized. Stress analysis and construction in accordance with DIN-Fachbericht.

Owner: *Federal Republic of Germany,
Autobahndirektion Nordbayern
Nürnberg*

Client: *Adam Hörnig Baugesellschaft
mbH & Co. KG Aschaffenburg*

Structural Systems: concrete box-girder with height = 4.2m
Bridge-width 2x14.5 m
15 spans, piling 1.5 m diameter
erection with incremental launching, mixed
prestressing with bond and without bond

Bridge length: 852 m
max. span: 58.0 m
max. height: 34 m (above ground)
bridge area: 24,708 m²
concrete volume: 35,700 m³ (total)
reinforcing steel: 4.372 t (metric)
pre-stressing steel
with and without bond: 682.0 t (metric)
218.0 t (metric)
total bridge cost: 23,0 Mio €
Construction duration: 2004 – 2007

Services rendered by K+S Ingenieur-Consult:

Engineering:

- value added design
- Complete detailed design
- casting yard / with SRP Kronach

Management and Control:

- technical co-ordination
- Consulting for launching



Weitzschkerbachtalbrücke

Neubau der Autobahnbrücke Bauwerk 4616/0917
über den Weitzschkerbach im Zuge der BAB
A38 AS Eisleben-AS Schafstädt

Der Überbauquerschnitt ist ein 2-stegiger Plattenbalken.
K+S Ingenieur-Consult hat einen Sondervorschlag
mit vereinfachter Pfahlgründung DN 150cm, optimierten
Fundamenten, vereinfachten Widerlagern und verändertem
Überbauquerschnitt von Köhler+Seitz übernommen.
Der Überbau wurde mit Vorschubrüstung hergestellt.

Bauherr: vertreten durch	Bundesrepublik Deutschland Deges Berlin
Auftraggeber:	Oevermann GmbH & Co. KG Braunschweig

Statisches System: 2-stegiger Plattenbalken je
Richtungsfahrbahn
Bauhöhe 2,40 m
Brückenbreite 2x14,75 m
14 Felder
Großbohrpfähle DN 150

Brückenlänge: 600,0 m
max. Spannweite: 45,0 m
max. Höhe: 30,0 m (über Grund)
Brückenfläche: 12.695 m²
Betonmassen: 26.628 m³ (gesamt)
Betonstahl 2.634 t
Spannstahl: 450 t
Brückenkosten 13,0 Mio €
Bauausführung: 2004 – 2006

Von K+S Ingenieur-Consult erbrachte Leistungen:

Planung: Sondervorschlag (Köhler+Seitz
Beraten und Planen)
Komplette Ausführungsplanung mit
Bewehrungszeichnungen

Management und
Bauüberwachung: technische Koordination
Beratung während Bauausführung

Weitzschkerbachtal-bridge

New overpass of the freeway BAB A38 Eisleben-
Schafstädt over the Weitzschkerbach - creek

The superstructure consists of a two-webbed plate girder, value
added design for piling works, optimized foundations and abutments.
The superstructure is built on traveling scaffolding.

Owner: represented by	Federal Republic of Germany, Deges Berlin
Client:	Oevermann GmbH & Co. KG Braunschweig

Structural Systems: 2-web superstructure for
every road direction
height 2.40 m,
width 2x14.75 m
14 spans,
piling (diameter 1.50m)

Bridge length: 600m
max. span: 53.0m
max. height: 30.0m (over ground)
bridge area: 12,695 m²
concrete volume: 26,628 m³ (total)
reinforcing steel: 2,634 t (metric)
prestressing steel: 450 t (metric)
bridge cost: € 13.0 Mio
Construction duration: 2004 – 2006

Services rendered by K+S Ingenieur-Consult:

Engineering: value added design
Complete detailed structural design and
preparation of shop-drawings
technical coordination

Management and
Control: consulting during construction



Fuldabrücke K1

Neubau einer Brücke über die Fulda im Zuge der Ortsumgehung Mecklar K1

Einstegiger Plattenbalken, 12,60 m breit gevoutet. Bauhöhe 2,10 m bis 3,20 m, Herstellung auf Lehrgerüst, Nebenangebot von Köhler + Seitz, übernommen durch K+S Ingenieur-Consult GmbH & Co. KG

Bauherr: *Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch Amt für Straßenbau und
Verkehrswegebau Eschwege
/Hessen*

Auftraggeber: *Adam Hörnig Baugesellschaft
mbH & Co. KG Weimar/Legefild*

Statisches System: Bohrpfehlgründung, massive Pfeiler
Stützweiten 41,70-2x57,0+41,1=196,2 m
Einstegiger gevouteter Plattenbalken
Bauhöhe: 2,10 m und 3,20

Brückenlänge: 196,20 m
max. Spannweite: 57,0 m
max. Höhe: 6,5 m
Brückenfläche: 2060 m²
Betonmassen: 2985 m³ (gesamt)
Bewehrungsstahl: 390,0 t
Spannstahl: 93,0 t (nachträglicher Verbund)
Brückenkosten: € 2,60 Mio
Bauausführung: 2004 – 2005

Von K+S Ingenieur-Consult erbrachte Leistungen:

Planung: -Sondervorschlag Köhler+Seitz
-Ausführungsplanung, Entwurf
und Bewehrungszeichnungen

Management und Bauüberwachung: -Beratung der Baufirma,
-technische Koordination

Bridge over the river Fulda

New construction of a bridge for a new bypass street Mecklar K1

Single web cross-section, width 12.6m, height over the piers 3.20m, at mid-span and abutment 2.10m only. Construction on scaffolding, value added design.

Owner: *Federal Republic of Germany,
represented by Roadconstruction Department
Eschwege/Hessen*

Client: *Adam Hörnig Baugesellschaft
mbH & Co. KG Weimar/Legefild*

Structural Systems: piling for piers and abutment
spans 41.70-2x57.0+42.1=196.2 m
single web cross-section
height 2.10 m to 3.20 m

Bridge length: 196.2 m
max. Span: 57.0 m
max. height: 6.5 m over ground
bridge area: 2,060 m²
concrete volume: 2,985.0 m³ (total)
reinforcement: 390.0 t (metric tons)
post-tensioning steel: 93.0 t (metric tons)
total bridge cost: € 2.60 Mio
Construction duration: 2004 – 2005

Services rendered by K+S Ingenieur-Consult:

Engineering: value added design
preliminary and detailed design with
shopdrawings

Management and control: -consultant to the client
-technical coordination